



## Im neunten Achtel deiner Zeit

hallo perry,

in deiner Freiheit als Leser, liegt mein Verzicht als Autor.

Wie man sieht hat mein Verzicht auf Reinheit in dir den Wunsch danach auslösen können.

Was willst du Meer? ^^

Doch du kennst ja auch meine Art mit Metaphern umzugehen,  
somit ist dir zum einen klar, dass du von mir so gut wie keinen Text  
ohne diese finden wirst.

Es ist wie in der darstellenden Kunst. Sobald

du an den Punkt kommst, wo dein Werk nichts als reines Abbild des Motives wird, bleibt dir nur noch  
Produzieren ohne Leidenschaft.

Du beginnst zu spielen, stellst dir neue Herausforderungen, versuchst dich, spinnst rum.

*die schmale Seite der Sonne* stellt nicht nur ein Alliterationsbeispiel dar - Sonnenfinsternis ist der  
eigentliche Kern dieser Metapher.

Hat ja doch geklappt. Danke, perry. Ich hatte bereits befürchtet, nein, ist schon auf anderer Baustelle moniert  
worden, sie ginge unter.

*Mondlichtanemonen* sind einfach nur Mondlichtanemonen, ein Waageolismus so zu sagen...gut, ich gebs  
zu:

ich wollte Anemonen nehmen, doch die waren zu kurz, also hab ich sie verlängert

**Zitat:** ...die niederfrequenten Töne sind für menschliche Ohren, dazu noch unter Wasser wohl kaum ein  
Trost...

wohl kaum. In meinem Gedicht aber schon, und:

*begleitet uns vielleicht zum Trost* - tröstet vielleicht den geneigten Leser über die harten Tatsachen hinweg.  
Wäre wünschenswert.

Perry, verehrter Fan der gleichbleibenden Bildebenen,  
du weißt, in mir hast du auch schon lange einen Groopy.  
Wir berühren aber schneiden uns nicht, und das ist bestens.

nen lieben Gruss

J.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).